

invictissimi in der Signumzeile ein Komma mit zwei Punkten darüber, welches in St. 3752 nicht vorhanden ist.

f) In der Rekognitionszeile des Maius wird der Kanzler Rainald *Rainaldus* geschrieben, das Adjektiv zu Mainz heißt hier *Magontinus*; in St. 3752 lesen wir aber an der gleichen Stelle *Reginaldus* und *Moguntinus*.

g) Der Erzkanzler wird in der Rekognitionszeile von St. 3752 in unüblicher, archaischer Weise *archicapellanus* genannt, im Minus findet sich hingegen der normale, kanzleimäßige Titel *archicancellarius*.

ad 2) Zwei Faktoren vor allem sprechen für unsere Annahme:

a) Die Auseinanderziehung der *ct*-Ligatur in *sancte* und der *st*-Ligatur in *augustus*⁶⁹).

b) Das Auftreten eines ungewöhnlichen, traubenförmigen, von Arnold H öfter verwendeten Kürzungszeichens über *Romanorum* im Protokoll⁷⁰).

ad 3) Man vergleiche nachstehende Diktatuntersuchungen:

Die Arenga des Privilegium minus stammt bekanntlich aus dem Codex Udalrici (CU 80). Eine auffällig starke Benützung dieser Formelsammlung in der Reichskanzlei ist seit Mai 1156 (St. 3740) nachweisbar⁷¹). Inwieweit dieses Phänomen auf den Notar Arnold H zurückzuführen ist, wage ich, obwohl manches dafür zu sprechen scheint, nicht mit Sicherheit zu entscheiden.

„*Noverit igitur omnium Christi imperiique nostri fidelium presens etas et successura posteritas, qualiter ...*“: Der Grundtypus der *Publicatio* wurde ebenfalls dem CU entnommen⁷²). Hinsichtlich des für Arnold H charakteristischen Ausdrucks *imperiique nostri* vgl. o. S. 507 Anm. 26.

„... *litem et controversiam, que inter ... diu agitata fuit de ...*“: dazu vgl. etwa DK III. 237: ... *contentio et controversia, que fuit inter ... sepius ventilata ...*

„*Ne ... minui videretur honor et gloria dilectissimi patrum nostri ...*“: das Begriffspaar *honor et gloria* stammt aus der Meßliturgie; es für Diktatuntersuchungen heranzuziehen ist jedoch wenig sinnvoll, da seine Verwendung bei etlichen Notaren zu beobachten ist.

⁶⁹) Ebenso in St. 3731, 3744.

⁷⁰) Gleichfalls z. B. St. 3573 über *XPI* und *nostrum*; St. 3731 über *quod, propositum, suffragium*; St. 3751 über *Romanorum* (in der Signumzeile)!

⁷¹) St. 3740, 3742, 3743, 3744, 3753, 3755 usw.

⁷²) Wir finden ihn erstmals in St. 3744 verwendet: *Eapropter omnium sancte dei ecclesie ac imperii fidelium presens noverit etas et successura posteritas, qualiter ...*